

		AZ:	60 Herr Lange
--	--	-----	---------------

Mitteilung-Nr.: 0169/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	27.11.2014	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Berichterstattung zum Bauvorhaben
Neubau Holstengalerie**

Begründung:

Neues Parkhaus

Das Parkhaus ist fertig gestellt, zurzeit werden die letzten Bauarbeiten zur Erschließung des Parkhauses durchgeführt.

Anschließend erfolgt die Herstellung der Außenanlagen. Die Freiraumplanung um das Parkhaus wird in der Ausschusssitzung im Detail vorgestellt (s. Anlage 1).

Das Parkhaus soll am 1.12.2014 geöffnet werden.

Die Bauverwaltung hat mit ECE Kontakt aufgenommen, um im Bereich des neuen Parkhauses nach Möglichkeiten der Einrichtung einer Fahrradstation zu suchen.

Rohbauarbeiten ECE

Die Stahlbetonbauarbeiten sollen im November 2014 abgeschlossen sein. Rohbau und Ausbau werden ineinander übergehen. An der Centerseite zum ZOB wird schon die zweite Geschossebene betoniert.

Die Stadtwerke haben den Umschluss des alten Trafohauses in der Kaiserstraße in die neuen Kellerräume des ECE vorgenommen, das alte Trafohaus ist bereits abgebrochen. Umfangreiche Rohbauarbeiten werden in diesem Bereich zu Zeit durchgeführt.

Infrastruktur um das Einkaufszentrum

Bahnhofstraße

Die Kanalsanierung und der Straßenausbau sind abgeschlossen.

Im Kreuzungsbereich Bahnhof-/Fabrikstraße ist die Baustellenschleuse für den Centerneubau eingerichtet. Über diese bewachte Schleuse wird jetzt die Baustellenanlieferung abgewickelt. Durch die Öffnung der Bahnhofstraße hat sich der ÖPNV vom ZOB her wieder normalisiert.

Kreuzung Bahnhofstraße / Am Teich

Im Zuge des Ausbaus der Bahnhofstraße ist die Lichtsignalanlage auch auf die stromsparende LED-technik umgerüstet worden. Im Juli 2015 wird der Kreuzungsbereich unter halbseitiger Sperrung ausgebaut. Eine Vollsperrung der Kreuzung wird nur für die Asphaltierung der Deckschicht an einem Wochenende erfolgen.

Öffnung Schleusau

Nach dem verzögerten Baubeginn und dem Einbau des Baugrubenverbaus sind die weiteren Arbeiten derzeit zum Erliegen gekommen. Während der Erdarbeiten zur Freilegung der Schleusauabdeckung wurden in der Beschichtung der Betonabdeckung stark erhöhte PAK- und MKW-Gehalte analysiert (PAK: Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe / MKW: Mineralölkohlenwasserstoffe). Das auszubauende Abbruchmaterial ist aufgrund der Gehalte gefährlicher Abfall (Sonderabfall) und kann daher nicht mehr auf einer Deponie entsorgt werden.

Der Fachdienst Natur und Umwelt ist eingeschaltet und sucht derzeit nach gesicherten Entsorgungswegen für das auszubauende Material. Als Sofortmaßnahme sind der kontaminierte Bereich der Betonabdeckung sowie der Bodenaushub mit einer Folie gesichert. In einer Pressemitteilung vom 4.11.2014 ist die Öffentlichkeit über Schadstoffe und den Baustillstand informiert worden.

Ferner wurden im Randbereich Verunreinigungen im Boden festgestellt, die vermutlich im Zusammenhang mit der Auffüllung dieses Bereiches stehen. Erste Bodenuntersuchungen ergaben erhöhte Werte an PAK, MKW und BTEX (Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol). Weitere Boden- und Wasseruntersuchungen sind beauftragt, um den Umfang der Bodenbelastung einzugrenzen und um dann über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Nach der zwischenzeitlichen Durchführung dieser Untersuchungen ist nach den Erkenntnissen vor Ort davon auszugehen, dass es sich um eine kleinräumige Verunreinigung handelt. Nach Vorlage der Analytik kann entschieden werden, ob der Bereich ausgehoben oder im Boden verbleiben kann.

Im Zuge der Erdarbeiten wurden auf der Museumsseite ein langer Abschnitt einer historischen Ufermauer gefunden und freigelegt. Dieses bisher nicht bekannte Mauerrelikt aus dem Jahre 1808, ein Mauerstein mit dieser Inschrift ist gefunden worden, soll in Abstimmung mit dem Denkmalschutz nunmehr in die Neugestaltung integriert werden.

Ein Vorentwurf zur Neugestaltung mit einer Zugänglichkeit an das geöffnete Bachbett liegt der Mitteilung als Anlage 2 bei.

Der Vorentwurf wird dem Ausschuss im Detail vorgestellt.

Konrad-Adenauer-Platz

Die neue Verkehrsführung ist fertig gestellt. Ergebnisse der Kanalbefahrungen in diesem Bereich liegen vor. Vereinzelt festgestellte Schäden werden im Inliner-Verfahren in geschlossener Bauweise im Jahr 2015 behoben.

Gemäß der Ankündigung in der Mitteilung 0148/2013/MV zur Ausschusssitzung vom 23.10.2014 liegt dieser Mitteilung als Anlage 3 der Entwurf zur Umgestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes bei.

Die vorliegende Planung greift die Gestaltungsansätze für den Konrad-Adenauer-Platz / Bahnhofstraße / ZOB aus den 90er Jahren auf:

- Hausvorfelder rotbunter Klinker, flachverlegt
- Überfahrten und Stellplätze rotbunter Klinker, hochkant
- Granitborde
- Straßenflächen altes Granitgroßsteinpflaster
- Markante raumprägende Baumreihen
- Baumhain im Platzinneren
- Funktionale Kleinarchitektur

Wesentliche Inhalte der Planung sind:

- Rückbau der Fahrspur an der Westseite des Platzes, Herstellung als Mischfläche für Fußgänger und Radfahrer, Ermöglichung von Außengastronomie
- Einrichtung einer Haltebucht am Kuhberg für Patiententransporte zum Ärztehaus Kuhberg 5-9
- Verbesserung des Fahrradabstellangebotes im Platzinneren und an den Platzrändern
Die Anzahl der Fahrradbügel wird von 110 auf ca. 210 Stück nahezu verdoppelt.
- Neuaufstellung der CubeCrack-Skulptur (HD Schrader)
- Standort für einen möglichen Info-Point auf dem Bahnhofplatz
- Verbesserung des Aufenthalts durch Möblierung mit Rundbänken
- Prüfung eines Rückbaus der PKW-Haltebucht Rendsburger Straße zugunsten Gehweg / Radwegführung und Fahrradabstellplätzen sowie verbesserter Raumbildung mittels Baumreihe in der Rendsburger Straße entsprechend der Grünstruktur am Kuhberg
- Verbesserte Raumbildung durch Baumpflanzung Finanzamt Kaiserstraße
- Baumhain Konrad Adenauer Platz: aufgrund der im Zuge der Baumaßnahmen der DB notwendig gewordenen Fällung von vier Bäumen und der teilweise beginnenden Vergreisung der Bestandsbäume erfolgt eine vollständige Neubepflanzung. Dabei soll zugunsten verbesserter Sichtbeziehungen und größerer Aufenthaltsqualität eine ansprechende großkronigere Baumart vorgesehen werden.
Das jetzige Erscheinungsbild mit der in Kassetten gegliederten Klinkerpflasterung bleibt erhalten.

Der Entwurf wird dem Ausschuss im Detail vorgestellt.

Gänsemarkt

Die Ausführungsplanung befindet sich mit dem Vorhabenträger ECE und der Bauverwaltung in Abstimmung.

Die Ausführungsplanung wird dem BPU in einer seiner nächsten Sitzungen vorgestellt.

Baustellenlogistik

ECE hat einen Logistiker beauftragt, der seine Arbeit am 3.11. aufgenommen hat.

Als vorgelagerte Logistikfläche für einen Sammelpunkt für Lkw ist vom Logistiker in der Tungendorfer Straße eingerichtet. (Fläche Nordfaser) Von hier aus wird der Lkw-Verkehr auf Abruf über die Tungendorfer Str., Christianstr. Am Teich und Bahnhofstraße zur Baustelle geleitet.

Um einen reibungslose Anfahrt zu ermöglichen hat die Verwaltung in der Christianstraße stellenweise die Halteverbotszonen ausgeweitet.

Für hohe Transportfahrzeuge der Handwerker steht das neue Parkhaus wegen zu geringer Deckenhöhe nicht zur Verfügung, für niedrige Baufahrzeuge wird ECE im Parkhaus eine entsprechend anteilige Stellplatzzahl vorhalten. Derzeit sucht ECE zusammen mit Stadtverwaltung noch nach zentrumsnahen privaten Parkflächen für die sog. Sprinter.

Mit erheblichen Beeinträchtigungen des Verkehrs um die Holsten-Galerie ist nach wie vor zu rechnen.

Imbisspavillon Am Teich

Der vorhandene Pavillon an der Kreuzung Am Teich/Kuhberg wird im November renoviert und ausgebaut. Derzeit ist der Döner-Imbiss geschlossen und wird nach dem Umbau den gesamten Pavillon nutzen können.

Personal und innere Organisation des FD 60

Nach erfolgter Ausschreibung hat es einen Wechsel beim Wach- und Sicherheitsdienst gegeben. Weiterhin werden zwei „Sicherheits-/ Ordnungskräfte“ zur Wahrung der städtischen Interessen im Umfeld der Baustelle sowie zur Präsenz gegenüber Arbeitern, Lieferanten und Bürgern bis zur Eröffnung des ECE im Einsatz sein.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister